

Kann ich mich weigern, einen Jungen zu unterrichten?

Beitrag von „Krabappel“ vom 11. September 2017 09:32

Zitat von Zauberwürfel

Aber Eltern wollen ja immer ne Ursache haben... ist nur die Frage, ob sie eine möchten, an der die selbst Schuld sind....



meine Meinung ist immer noch, dass du Abstand brauchst. Du bist so dermaßen emotional verstrickt, dass du auch mit den Eltern kein neutrales Gespräch mehr führen kannst. Und ich meine das nicht als Vorwurf, ich hab auch Eltern, die mir so auf die Ketten gehen, dass ich jemanden mit ins Gespräch nehme, damit ein neutraler, diplomatischer Mensch dabei ist. Schließlich hat man ja schon so einiges durch, kann nicht neutral sein.

Mir hilft es übrigens, wenn ich aufhöre, die Verantwortung übernehmen zu wollen. Also wenn ich jahrelang den Eltern eingeredet habe, dass das Kind in die Klinik soll und die Eltern wollen das nicht, dann kann es gut sein, zu sagen: "meine Meinung habe ich ja nun jahrelang gesagt, Sie sind die Mutter, Sie müssen letztlich entscheiden." Ergänzt z.B. um die Frage: wie stellen Sie sich die Zukunft von xy vor? Wie soll es weitergehen? was schlagen Sie vor? welche Möglichkeiten haben Sie jetzt?

(Ausnahme: vermutete Kindeswohlgefährdung, aber bis das zutrifft, muss schon viel passieren).